



An den
Direktor der GD MARE A
Europäische Kommission
Herrn Ernesto Penas Lado
200, Rue de la Loi
1049 Bruxelles
BELGIEN

Walter Dübner
Ministerialrat
Leiter des Referates 614
Seefischereimanagement
und -kontrolle, IWC

HAUSANSCHRIFT Rochusstraße 1, 53123 Bonn

TEL [...]

FAX

E-MAIL

INTERNET www.bmel.de

AZ 614-61107/0005

DATUM 12. Mai 2015

Jährlicher Bericht über die Umsetzung der Verordnung (EG) Nr. 1185/2003 des Rates vom 26. Juni 2003 über das Abtrennen von Haifischflossen an Bord von Schiffen für das Jahr 2014

gemäß Artikel 6 Absatz 1 Verordnung (EG) Nr. 1185/2003 übersenden wir Ihnen den o.g. jährlichen Bericht.

Mitgliedstaat: Deutschland

Berichtsjahr: 2014

Mitgliedstaat: Deutschland

Berichtsjahr: 2014

1. Allgemeine Durchführung der Verordnung (Artikel 3)

Q1. Haben die zuständigen Behörden (oder seine Experten) etwas unternommen, um den betroffenen Sektor über diese Verordnung zu informieren?

Es ist verboten, Haifischflossen an Bord abzutrennen, an Bord mitzuführen, sie umzuladen oder anzuladen. Haifischflossen dürfen lediglich zur Erleichterung der Lagerung an Bord eingeschnitten und an den Körper gefaltet, aber vor der Anlandung nicht vom Körper getrennt werden.

Die Verordnung ist den Fischereibetrieben bekannt. Haie werden mit deutschen Fischereifahrzeugen lediglich als Beifang in geringer Höhe gefangen und angelandet.

2. Spezielle Fangerlaubnisse (Artikel 4)

2.1 Spezielle Fangerlaubnisse

Q2. Wurden für den Bezugszeitraum spezielle Fangerlaubnisse erteilt und/oder erneuert?

Nein, Artikel 4 wurde durch die Verordnung (EU) Nr. 605/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12. Juni 2013 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1185/2003 des Rates über das Abtrennen von Haifischflossen an Bord von Schiffen gestrichen.

4. Überwachung der Einhaltung (Artikel 6)**Q7. Wie wurden die Bestimmungen dieser Verordnung durchgesetzt?**a) Logbucheintragungen:

Anhand der Eintragungen im Logbuch kontrolliert die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung die Beifänge von Haien. 2014 wurden keine Abtrennungen von Flossen registriert.

b) Land-/Seekontrollen:

Bei den Kontrollen durch deutsche Fischereischutzboote, Fischereischutzboote der EU sowie Kontrolleinheiten der EU an Land wurden im Jahr 2014 keine Verstöße gegen das Verbot des Abtrennens von Haifischflossen festgestellt. Im Übrigen fanden keine Kontrollen von Reisen statt, bei denen Haie als Beifang gefangen oder angelandet wurden.

Fahrzeuge, die Haie als Beifang gefangen haben:

FKZ	CFR	Anlandungen		Inspektionen			
		Anzahl	Gewicht in kg	Anzahl	Tag	Nationalität Insp.	Ort
NC309	DEU000110400	1	14	3	17.01.14, 25.02.14, 13.05.14	POL DEU DNK	Kołobrzeg, POL IIIId24 AWZ DEU Hansthalm, DNK
NC312	DEU000050300	6	56	1	22.03.14	DNK	Hansthalm, DNK
NG10	DEU000090400	1	43	4	10.03.14, 23.03.14, 06.04.14, 06.08.14	DEU GBR DNK DEU	IVb AWZ DEU IVb AWZ GBR IVb AWZ DNK IVb AWZ DEU
SC31	NLD198500737	1	7	3	19.02.14, 04.03.14, 07.05.14	DEU NLD NLD	IVb AWZ DEU IVb AWZ NLD IVc AWZ NLD
SH7	DNK000026630	1	1.147	0	-	-	-
SH10	DNK000005993	9	359	2	23.01.14, 23.06.14	DNK GBR	Hansthalm, DNK IVc AWZ GBR
SH14	DNK000006772	3	81	0	-	-	-
SH20	DNK000026630	5	72	4	31.01.14, 29.03.14, 30.05.14 20.11.14	DEU DEU DNK DEU	IIIc22 IIIId24 AWZ DEU IIIId24 AWZ DNK IIIId24

c) Statistik:

Im Jahr 2014 haben deutsche Fahrzeuge insgesamt 1,779 t Haie als Beifang gefangen und bis auf eine Menge von 4 kg, die in Niedersachsen angelandet wurde, im Ausland angelandet. Dabei handelte es sich um Dornhai (DGS) und Haie n. n. b. (DGX). Tiefseehaie (DWS) und Heringshaie (POR) wurden nicht gefangen. Des Weiteren wurden Discards in Höhe von 421 kg registriert. Davon entfielen 371 kg auf Haie n. n. b. (DGX) und 50 t auf Heringshaie (POR).

Aufteilung der tatsächlichen Fangmengen in kg nach Fanggebiet und Art:

Gebiet	Zone	Dornhai	Hai n. n. b.	Summe
3AN	XEU	72	-	72
4A	NOR	32	-	32
4B	XEU	43	461	504
4B	NOR	1.171	-	1.171
Summe		1.318	461	1.779

Aufteilung der tatsächlichen Fangmengen in t nach EU-Code:

EUCode	Summe	deutsche Quote nach TAC-VO
DGS/03A-C.	0,072	keine
DGS/2AC4-C	0,043	0
OTH/04-N.	1,203	409 (für andere Arten)
DGX/UNQ	0,461	unquotiert

Aufteilung der tatsächlichen Fangmengen in kg nach Anlande Land:

Anteil in %	Anteil in kg	Land
0,22	4	Deutschland
2,81	50	Niederlande
96,97	1.725	Dänemark

Q8. Was war das Ergebnis der Kontrollen während des Jahres?

Anhand der Logbuchkontrollen sowie im Rahmen der Seekontrollen wurden im Jahr 2014 keine Verstöße festgestellt, die zu der Einleitung von Ordnungswidrigkeitsverfahren geführt hätten. Zwar sind für die Bestände DGS/03A-C. und DGS/2AC4-C, für die Deutschland keine Quote bzw. 0 TAC hat, Fangmengen registriert worden. Diese verteilen sich aber auf mehrere Fangreisen und liegen im Einzelnen weit unter 50 kg. Damit sind die Fangmengen derart gering, dass aus Opportunitätsabwägungen keine Ordnungswidrigkeitsverfahren durchgeführt wurden.

5. Zusatzinformationen

Die deutschen Anlandungen von Haien sind im Vergleich zum Vorjahr gestiegen (von 313 kg auf 1779 kg). Diese Steigerung kommt in erster Linie durch Beifänge in den norwegischen Gewässern zustande, in denen alle Beifänge anzulanden sind. Die als Beifang gefischten Haie wurden ganz verarbeitet und angelandet.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Walter Dübner